

**G3.034. Märkte, Ausstellungen, Messen**  
**Dietiker Märt**  
Postulat

Martin Romer, Mitglied des Gemeinderates, und 19 Mitunterzeichnende haben am 8. März 2011 folgendes Postulat eingereicht:

*"Ich fordere den Stadtrat auf, die organisatorische Federführung zu übernehmen, um den "Dietiker Märt" ins Leben zu rufen und dementsprechend sein Engagement zielorientiert in dieser Sache zu verstärken.*

*Begründung*

*Anlässlich der Beantwortung der Kleinen Anfrage Neuenschwander vom September 2010 legt der Stadtrat u.a. dar, dass der langjährige Veranstalter 2010 kein Gesuch eingereicht hätte für die Chilbi 2010. Es sei u.a. mangelndes Interesse der Schausteller und der ungeeignete Standort Zelgliplatz für diesen Entscheid mitverantwortlich. Versuche mit zusätzlichem Standort Zentral und die Auf-forderung der Vereine zur Mitarbeit seien erfolglos geblieben. Die Stadt sei sehr an einem lebendigen Kultur- und Vereinsleben sowie attraktiven Veranstaltungen interessiert. Die Stadt sei Bewilligungsinstanz und stelle die Infrastruktur zur Verfügung. Die Chilbi soll grundsätzlich durch Angebot und Nachfrage gesteuert werden und sich nach dem Bedürfnis der Dietiker Bevölkerung richten.*

*Sicherlich ist das Bedürfnis der Dietiker Bevölkerung vorhanden. Es soll nunmehr das Angebot der Nachfrage angepasst werden. Ohne die vorzügliche Arbeit des bisherigen Organisers schmälern zu wollen, hat die "Chilbi" die Bevölkerung scheinbar nicht angesprochen. Offensichtlich war sie dergleichen spärlich in den Angeboten und der Grösse, dass das Interesse der Bevölkerung nicht abgeholt werden konnte. Der Standort scheint ungeeignet zu sein aus platz- und verkehrstechnischen Gründen. Eine Stadt von der Grösse Dietikons hat mehr verdient als eine "Mini-Dorfchilbi". Wer sonst hätte die geeigneteren Möglichkeiten, bezüglich Organisationsstruktur und Arbeitskräften als Organisator aufzutreten, wenn nicht die Stadt? Der Stadtrat soll hier das Heft in die Hand nehmen und beweisen, dass er "nteressiert ist an lebendigen, attraktiven Veranstaltungen". Be-willigungsinstanz und Infrastrukturgeber sein reicht m.E. nicht aus und es scheint mir, dass es sich der Stadtrat diesbezüglich etwas zu einfach macht. Als einer, der in Uster aufgewachsen ist und rund 20 Jahre dort gelebt hat, komme ich nicht umhin, das Beispiel des Usterer Märts zu erwähnen. Seit Jahrzehnten funktioniert dieser Anlass und führt Wartelisten für Marktfahrer, da die Nachfrage der Schausteller grösser ist, als das Angebot – auch dieser Markt wurde vor vielen Jahrzehnten einmal das erste Mal durchgeführt ... Das Einzugsgebiet von Besuchern erstreckt sich heute im Norden bis nach Winterthur, im Süden bis zur Goldküste, im Osten bis zur Umgebung Stadt Zürich und im Westen weit ins Tösstal hinein. Organisiert und geführt wird der Anlass durch ... "Die Stadt, Sicher-heitsabteilung, Verwaltungspolizei."*

*Temporäre personelle Unterstützung für Organisation, versiertes Marketing im Vorfeld, Bewerbung der Schausteller und Marktfahrer sowie Nachbearbeitung zur Weiterentwicklung etc. generieren sicherlich Kosten. Ebenso sicher würde m.E. aber auch die positive Ausstrahlung, welcher der Dietiker Märt zeitigen würde, die Kosten aus stadtmkteting-technischer Sicht schlussendlich durch ein Mehrfaches an Nutzen deutlich amortisieren.*

*Der Dietiker Märt soll:*

*An einen grosszügigeren Standort im Raum Allmend, Fondli, Stadthalle, aus dem engen Zentrum Dietikons hinaus, verlegt werden (beiliegende Pläne). Shuttlebusse sollen Besucher, welche nicht zu*

vom 8. März 2011

*Fuss zum Dietiker Märt gelangen können, dorthin führen. Er soll immer am gleichen Datum im Jahr stattfinden und sich so etablieren in der Besucher-Agenda. Ein Vorschlag wäre: immer das letzte September-Wochenende, Freitag ab 15 Uhr, Samstag ganzer Tag bis 22 Uhr und Sonntag bis 16 Uhr. Die ganze Schule Dietikon soll am Freitagnachmittag und Montagmorgen "Dietiker-Märt-frei" erhalten (Montagmorgen: Abräumen der Bahnen etc. = Schüler-Sicherheit - viel Schwerverkehr!). Beiliegend zum Postulat werden Pläne mit Standortvorschlag (bearbeitet von Ueli Bayer, Verkehrsexperte), sowie Musterpapiere der Stadt Uster als Anregung mitgegeben, verbunden mit der höflichen Aufforderung an den Stadtrat, mit der Stadt Uster Kontakt aufzunehmen. Ziel ist es meinerseits, "das Rad nicht selber neu zu erfinden" und andererseits beratend mehr über Organisationsläufe, Durchführungs-Know-how eines grossen Stadtmarktes sowie z.B. Marktfahrer- und Schau-steller-Adresslisten etc. für die erfolgreiche Organisation des ersten "Dietiker Märts 2012", beizusteuern.*

*Die Chilbi ist gestorben - es lebe der Dietiker Märt!"*

Mitunterzeichnende:

Roger Bachmann  
Alfons Florian  
Ralph Hofer  
Esther Wyss-Tödtli  
Werner Hogg

Rochus Burtscher  
Julia Neuenschwander  
Irene Wiederkehr  
Markus Erni  
Thomas Wirth

Stephan Wittwer  
Ueli Bayer  
Erich Burri  
Samuel Spahn  
Adrian Larcher

Jörg Dätwyler  
Philipp Müller  
Lucas Neff  
Christiane Ilg-Lutz

Dieses Postulat wird Ihnen und dem Stadtrat im Sinne von § 56 der Geschäftsordnung zur Kenntnis gebracht.

NAMENS DES GEMEINDERATES



René Stucki  
Präsident



Daniel Müller  
Sekretär

ag 0303\_Dietiker Märt.doc

versandt am: